

Der gute Wolf – Versöhnung



Es
ist
noc
h
nic
ht
zu
spä
t
umz
uke
hre
n.
Du
has
t

lange geschlafen und ich weiß, das Erwachen ist ein schmerzhafter Prozess. Und deshalb willst du weiterschlafen. Ich verstehe das.

Doch begreife, dass es dir nichts nützt. Du fühlst doch auch tief in deinem Inneren, wie die Einschläge [näherkommen](#). Du weißt, dass es jederzeit auch dich oder deine Kinder treffen könnte. Hast du denn kein Herz?

Die Betonpoller am Weihnachtsmarkt. Die Polizisten mit Maschinenpistolen. Das Pfefferspray im Drogeriemarkt. Autos, die ständig irgendwo in irgendwen hineinfahren.

Die bösen Rechten im Bundestag, die eine Schweigeminute für ein jüdisches Mädchen abhalten, während alle anderen dagegen sind. Die undemokratische blaue Partei, die als einzige eine Demokratie nach Schweizer Vorbild will, während die guten Demokraten dies ablehnen. Denk nach!

Die Zuwanderer, die laut Medien auf keinen Fall krimineller sind als Einheimische, obwohl Sie aus einer ganz anderen, gewaltaffineren Kultur kommen. Du fragst dich tief in deinem Inneren doch auch, warum du dann in der Presse immer von Südländern und ähnlichem liest und fast nie von Hans oder Peter.

Und die Kriminalität, die um 10 % gesunken ist. Warum hast du dann Angst, abends allein in der U-Bahn zu fahren? Warum kannst du, wenn du wirklich danach suchst jeden Tag von Mias, Susannas und Marias und vielen anderen lesen? Und heute ist es schon wieder passiert. Mehrfach.

Du hast Angst, aufzuwachen. Dich selbst und alles in Frage zu stellen. Du hast Angst vor Strafe von denen, die den Diskurs anführen. Du siehst was sie mit denen machen, die aufstehen.

Doch du musst mutig sein. Stelle die stillen Fragen in deinem Kopf endlich auch deinen Freunden. Hör auf, die bunte Glücksbilderkiste anzumachen und zu glauben, man würde dir die Wahrheit erzählen. Das hat man dort noch nie. Fang an zu lesen und wieder selbst zu denken. Und wenn jemand lügt, dann sag es.

Begreife dich selbst als den ersten Stein in der Kette. Du bist nicht klein und machtlos. Sie wollen nur, dass du das glaubst. Wenn es so wäre, hätte sich die Welt nie geändert.

Es waren immer Einzelne, die den ersten Schritt gingen. Eine Mücke ist klein, und doch lässt sie dich in der Nacht nicht schlafen. Begreife, welche positive Macht dir innewohnt.

Es ist noch nicht zu spät. Wir reichen dir die Hand. Komm in die Mitte derer, die einen klaren Geist erlangt haben.

Schließe dich unserem Rudel an, denn zusammen sind wir viele, und viele können Steine rollen, die für den Einzelnen zu schwer sind. Sich gegenseitig beschützen. Sich Energie geben.

Immanuel Kant sagte einst etwa solche Worte: „Habe Mut dich
deines eigenen Verstandes zu bedienen.“

Es ist noch nicht zu spät.

Wach auf. Jetzt.